



Foto: David Maurer

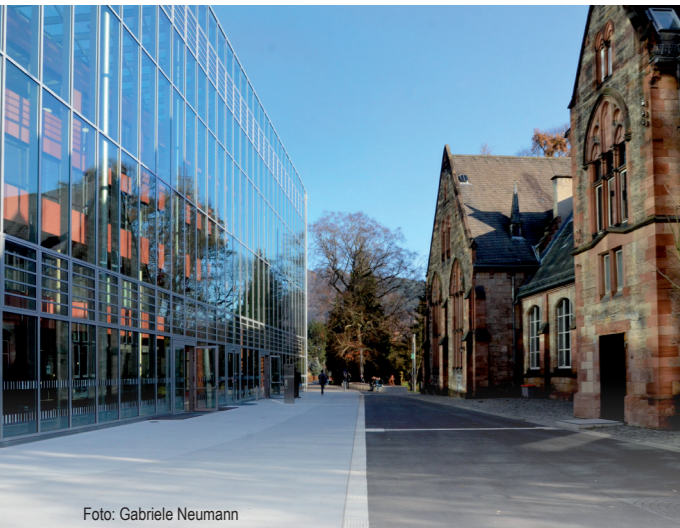


Foto: Gabriele Neumann

22.000
200 Studiengänge
16 Fachbereiche
12 Forschungszentren

SO FÖRDERN SIE TALENTE

Ihr Jahresstipendium

Sie stiften ein Deutschlandstipendium in Höhe von 1.800 Euro jährlich oder übernehmen gleich mehrere Stipendien. Besondere Angebote bei Förderung mehrerer Stipendien entwickeln wir gern mit Ihnen gemeinsam.



Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:
Daniela Fox
Referentin Deutschlandstipendium
Tel. +49 6421 / 282 50 39

Ihr Beitrag zum Philipps-Stipendium

Mit einer Spende ab 50 Euro beteiligen Sie sich am Stipendienfonds. Wir führen alle Spenden zusammen und vergeben fachungebundene Deutschlandstipendien, sogenannte „Philipps-Stipendien“, die ebenfalls vom Bund verdoppelt werden.

Bitte nutzen Sie hierfür das folgende Konto:

Philipps-Universität Marburg
IBAN: DE 72 5335 0000 0000 117498
Verwendungszweck: 87 00 33 88
Deutschlandstipendium

Ihre Spende ist steuerlich absetzbar.
Sie erhalten eine Spendenquittung.



Philipps-Universität Marburg
Stabsstelle Fundraising und Alumni-Service
Biegenstraße 9
35032 Marburg
deutschlandstipendium@uni-marburg.de

Deutschland STIPENDIUM



Foto: David Maurer

Kluge Köpfe fördern

Gemeinsames Engagement von Unternehmen,
Privatpersonen, Vereinen & Stiftungen



Foto: Michael Siegel

PHILIPPS-UNIVERSITÄT MARBURG

Tradition & Moderne

1527 gegründet, bietet die Philipps-Universität Marburg mit historischen Bauwerken wie der Alten Universität und dem Landgrafenschloss sowie neuen, modernen Forschungsbauten die perfekte Kulisse für ausgezeichnete Lehre und exzellente Forschung. Die traditionsreiche hessische Hochschule verbindet Grundlagenforschung, zukunftsorientierte Anwendung und Bildung in großer fachlicher Vielfalt.

Ideen & Visionen

für die Welt von morgen entstehen in Marburg in 16 Fachbereichen, 12 übergreifenden Forschungszentren und einem Universitäts-Klinikum im gelebten Austausch über Fächer- und Generationengrenzen hinweg.

Philipps



Universität
Marburg



Mit dem Deutschlandstipendium fördert die Philipps-Universität Marburg besonders leistungsstarke, begabte Studierende und würdigt gesellschaftliches Engagement sowie außerordentliche persönliche Leistungen.

EINFACH SPENDEN MIT DOPPELTER WIRKUNG

- Jedes Deutschlandstipendium wird zur Hälfte von privaten Fördernden wie Unternehmen, Privatpersonen, Vereinen oder Stiftungen übernommen, die andere Hälfte finanziert der Bund.
- Stipendiatinnen und Stipendiaten erhalten 300 Euro monatlich für ein Jahr. Fördernde bringen sich mit 1.800 Euro für ein Jahresstipendium ein oder mit Spenden ab 50 Euro in den Stipendienfonds. Weitere 1.800 Euro steuert der Bund bei.
- Die Stipendien werden jedes Jahr zum Wintersemester für ein Jahr vergeben.
- Die Auswahl der Stipendiatinnen und Stipendiaten übernimmt die Philipps-Universität. Fördernde können wählen, ob ihre Unterstützung Studierenden eines bestimmten Fachbereichs oder Studiengangs zukommt oder ungebunden bleibt.



Fotos: Steffen Böttcher / Hessen schafft Wissen (o.)
Christopher Rommel (u.)

Stärken Sie heute engagierte und kreative Persönlichkeiten, die künftig einen Beitrag zur Weiterentwicklung unserer Gesellschaft leisten.



„SIE HELFEN DABEI, WISSEN ZU SCHAFFEN, ÜBER FÄCHER- UND MILIEUGRENZEN HINWEG (...)
SIE INVESTIEREN IN BILDUNG, DIE ES ALS GESELLSCHAFTLICH TRANSFORMATIVE KRAFT BRAUCHT“

Dankesrede des Stipendiaten Christopher B.

EIN GEWINN FÜR ALLE BETEILIGTEN

Vorteile für Fördernde

- Sie können die Fachrichtung bestimmen, in der das Stipendium vergeben wird.
- Sie lernen qualifizierte und engagierte Nachwuchskräfte kennen und knüpfen Kontakte, zum Beispiel bei der jährlichen Stipendienfeier.
- Sie erhalten Einblick in die Universität und ihre Forschungsbereiche.
- Sie übernehmen gesellschaftliche Verantwortung.
- Ihr Engagement wird öffentlich gewürdigt.
- Ihre Spende kann steuerlich geltend gemacht werden.

Vorteile für Stipendiatinnen & Stipendiaten

- Finanzieller Zuschuss zur Grundabsicherung und Freiraum für die persönliche und akademische Entwicklung
- Anerkennung für Geleistetes und Motivation für die Zukunft
- Kontakt zu Fördernden und Einblick in Unternehmen/Institutionen
- Aufbau von Netzwerken



Fotos: Rolf K. Wegst (o., Mi. u.)



Foto: Felix Wesch



Foto: Rolf K. Wegst